

# Thuner Stadtgeschichte 1798–2018

## Unterhaltsame Buchvernissage mit über 500 Gästen im KKThun

Am Mittwoch, 17. Oktober 2018, wurde die Thuner Stadtgeschichte an einer unterhaltsamen und abwechslungsreichen Buchvernissage vor einem grossen Publikum feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Die Publikation ist die erste Gesamtdarstellung der Thuner Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Nach rund fünf Jahren Arbeit wurde letzte Woche im KKThun an einer öffentlichen Feier die neue Thuner Stadtgeschichte vorgestellt. Gerhard Tschan führte brillant und humorvoll durch den Abend. Stadtpräsident Raphael Lanz und Stadtschreiber Bruno Huwyler Müller überbrachten je eine kurze Grussadresse der Stadt Thun und des Vereins Thuner Stadtgeschichte. Stadtarchivarin Anita Egli, Anna Bähler und Christian Lüthi (Projektleitung) stellten das Buch und seine Entstehungsgeschichte vor. Die bekannten Musikerinnen Evelyn und Kristina Brunner umrahmten den Anlass virtuos und kurzweilig. Das Publikum konnte einen überaus unterhaltsamen Abend geniessen.

### Meilenstein in der lokalen Geschichtsschreibung

Die Thuner Stadtgeschichte zeigt auf, wie sich Thun von einem kleinen Landstädtchen zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit rund 1500 zur heute elftgrößten Stadt der Schweiz mit über 44 000 Einwohnerinnen und Einwohnern entwickelt hat. Es ist die erste Gesamtdarstellung des 19. und 20. Jahrhunderts. Die vorliegende Publikation ist damit ein Meilenstein in der lokalen Geschichtsschreibung. In acht Kapiteln wird die Stadtgeschichte auf 320 Seiten übersichtlich dargestellt.

### Verein, Projektleitung, Autorinnen und Autoren sowie Beirat und Sponsoren beteiligt

Die Projektleitung hat das Buch zusammen mit fünf weiteren Autorinnen und Autoren (Thomas Brodbeck, Gerrendina Gerber-Visser, Katharina Moser, Andrea Schüpbach, Philipp Stämpfli) erarbeitet. Dabei stand ihnen mit Ursula Haller Vannini, Bruno Huwyler Müller, Jon Keller, Lilian Raselli, Barbara Studer Immenhauser und Hansueli von Allmen ein Beirat zur Seite. Die Persönlichkeiten aus dem Beirat gaben mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung wichtige Hinweise für die Arbeiten. Der Verein Thuner Stadtgeschichte koordinierte die Arbeiten und stellte die Finanzierung des Projektes sicher.



Die Publikation wurde von der Stadt Thun, dem Kanton Bern, dem Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), der AEK Bank 1826, der Energie Thun AG, dem Thuner Amtsanzeiger und der Burgergemeinde Thun finanziert. Das Projekt konnte planmässig und unter Einhaltung von Kosten und Terminen umgesetzt werden.

### Publikation ist ab sofort erhältlich

Mit der «Thuner Stadtgeschichte 1798–2018» erhält Thun eine aktuelle, farbige und gut lesbare Stadtgeschichte der letzten 220 Jahre.

Mit der Publikation soll ein breites, generationenübergreifendes Publikum angesprochen werden. Thun-Thunersee Tourismus wird einen neuen Stadtrundgang mit Geschichten aus dem Buch anbieten. Das in Thun gedruckte und verlegte Buch kostet 59 Franken und ist im Buchhandel und beim Weber Verlag erhältlich.

(Text: Verein Thuner Stadtgeschichte; Bilder: Ramon Lehmann)



Stadtpräsident Raphael Lanz freut sich über die neue Publikation. «Die Kenntnis der Vergangenheit hilft uns, die Gegenwart zu verstehen. Gleichzeitig ist sie unabdingbare Voraussetzung, um die Zukunft zu gestalten.»



Die Mitglieder der Projektleitung übergeben den Autorinnen und Autoren ein persönliches Exemplar der Thuner Stadtgeschichte.



Die Mitglieder des Beirates: Jon Keller, Barbara Studer Immenhauser, Ursula Haller Vannini, Bruno Huwyler Müller, Lilian Raselli und Hansueli von Allmen.

Ein schönes Buch, das man gerne in die Hände nimmt.



Grosses Publikumsinteresse: Der Lachensaal war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Die Projektleitung mit Christian Lüthi, Anita Egli und Anna Bähler präsentiert das Buch.



Die Autorinnen und Autoren freuen sich über die gelungene Buchvernissage.



Stadtschreiber Bruno Huwyler Müller begrüsst als Präsident des Vereins Thuner Stadtgeschichte die Gäste.



Gerhard Tschan begeisterte das Publikum mit seinem Lied «Thun, du bisch früecher angersch gs!».



Der Thuner Gemeinderat gab das Buch in Auftrag: Peter Siegenthaler, Raphael Lanz, Marianne Dummermuth, Konrad Hädener und Roman Gimmel.



Die Gäste verbrachten einen interessanten und anregenden Abend im KKThun.



Evelyn und Kristina Brunner umrahmten den Anlass virtuos und kurzweilig.



Der Thuner Waffenplatzkommandant Oberst i Gst Hans Jörg Diener im Gespräch mit seinen Vorgängern Hans-Ulrich Haldimann und Hugo Rätz (von rechts nach links).



Viel Betrieb beim anschliessenden Apéro im Foyer.